

[] Ich möchte nicht Mitglied werden, aber den Kunstverein mit einer Spende unterstützen.

[] Ich überweise einen Einmalbetrag in Höhe von € auf das Konto des Kunstvereins:

Sparkasse Neuss
IBAN DE10 3055 0000 0240 3033 96

Name, Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Mail (!)

Telefon

Datum Unterschrift

Kunstverein Nordkanal e.V.
c/o Markus Albiez
Suitbertusstraße 8
41564 Kaarst

Schicken Sie den ausgefüllten Antrag an diese Adresse!

Ihr Weg zur Kunst So finden Sie die Kunstwerke

Sämtliche Kunstwerke liegen im Vorster Wald, dem größten Naherholungsgebiet der Stadt Kaarst.

Mit dem **Fahrrad** orientieren Sie sich entlang des Nordkanals am blauen Band der Fietsallee (blaue Markierung auf dem Fahrradweg). Die *Brücken* werden Sie auf Höhe der RegioBahn-Endhaltestelle „Kaarster See“ sehen. Von dort geht es weiter zu den anderen Kunstwerken.

Sie erreichen die Kunstwerke am einfachsten mit der **Regio-Bahn S28** zwischen Kaarst und Mettmann. Alle 20 Minuten (am Wochenende alle 30 Min.) fährt die Bahn ab Mettmann, Düsseldorf und Neuss. An der Endhaltestelle „Kaarster See“ steigen Sie aus und stehen schon vor den *Brücken*.

Kommen Sie mit dem **Auto von Norden oder Süden**, verlassen Sie die A 57 an der Ausfahrt 18 Neuss – Holzbüttgen/Kaarst. (Aus **Düsseldorf** wechseln Sie von der A 52 am Kaarster Kreuz auf die A 57.) Dann fahren Sie Richtung Kaarst auf der L 390 (Neersener Str.). Entlang des Nordkanals führt der Weg durch Kaarst Richtung Westen. Folgen Sie der Straße etwa 3 km, bis am Ortsausgang kurz vor dem Kaarster See auf der rechten Seite ein Park-and-ride-Parkplatz auftaucht. Parken Sie dort und gehen zu Fuß zur RegioBahn-Haltestelle – schon stehen Sie unter den *Brücken*.

Kommen Sie mit dem **Auto von Westen**, verlassen Sie die A 52 (Ausfahrt 11 Schiefbahn) und fahren Richtung Korschenbroich/Kaarst. Dann biegen Sie an der ersten Ampel links ab auf die L 390 (Neersener Str.) Richtung Kaarst. Folgen Sie der Straße rund 4 km, bis auf der linken Seite ein Park-and-ride-Parkplatz auftaucht. Parken Sie dort.

Kunst und Kultur in der Stadt Kaarst Dokumentarfilm



Der Film über *Architektur, Kunst und Kulturdenkmäler in der Stadt Kaarst* wurde 2008 vom Kunstverein produziert. Die Video-DVD zeigt historische Bau- und Kulturdenkmäler, Gegenwartskunst im öffentlichen Raum und moderne Architektur in Kaarst.

In interessanten Kurzporträts werden nicht nur die beiden mittelalterlichen Kirchen vorgestellt. Auch die Antoniuskapelle und der Nordkanal sind als historische Denkmäler vertreten. Ebenso die moderne Architektur der neuen Feuerwache sowie die Bauten der Kaarster Stadtmitte mit dem imposanten Rathaus und den Kunstobjekten des angrenzenden Skulpturen-parks werden gezeigt.

Ausführlicher porträtiert werden die Braunschmühle, der Tuppenhof und die Großplastik *Brücken über den Nordkanal*, deren Entstehungsgeschichte im Film dokumentiert wird. Ein Sprecher liefert Informationen zu den musikalisch unterlegten Bildern. So wird der Film zu einer lebendigen und kurzweiligen Bestandsaufnahme Kaarster Kunst und Kultur.

Die Video-DVD (Spielzeit 34 Minuten, Format 16:9, Euro 9,95) ist am einfachsten zu beziehen über unsere Homepage unter www.kunstverein-nordkanal.de/video.

Der Film wurde gefördert von der Stadt Kaarst, von der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen und vom Wasser- und Bodenverband Nordkanal.

Kunstverein Nordkanal e.V. Ein kurzer Überblick

Zweck des Kunstvereins ist laut Satzung „die Förderung von Kunst am Nordkanal sowie die Förderung von Kunst im öffentlichen Raum im Kaarster Stadtgebiet.“

Als eingetragener gemeinnütziger Verein können wir Spendenquittungen ausstellen. Wir freuen uns über jeden Betrag, der dann auch zweckgebunden für unsere Projekte eingesetzt wird. Werden Sie Mitglied in unserem Verein, um unser Engagement auch weiterhin aktiv oder passiv zu begleiten.



Kunstverein Nordkanal e.V.

c/o Markus Albiez

Suitbertusstraße 8

41564 Kaarst

T 02131 958680

info@kunstverein-nordkanal.de

www.kunstverein-nordkanal.de

www.facebook.com/kunstverein.nordkanal



Kunstverein Nordkanal e.V.

ZEITGENÖSSISCHE KUNST
IM ÖFFENTLICHEN RAUM



Wir bauen Brücken.

Brücken über den Nordkanal Großplastik von Wilhelm Schiefer

Die *Brücken über den Nordkanal* wurden 2008 errichtet. An beiden Ufern stehen fünf 14 Meter hohe Holztürme, die mit Stegen und Leitern verbunden sind. Die Türme und Leitern verjüngen sich nach oben: ein Spiel mit dem normalen Perspektiv-Empfinden, das auf diese Weise sensibilisiert wird. Diese baumhohen Gebilde fügen sich durch Proportion und Material eindrucksvoll in den Naturraum ein. Das architektonische Ensemble ist auf wenige Stilelemente reduziert und assoziiert beim Betrachter Urformen der Behau-



zung. Im übertragenen Sinne können die *Brücken* als Kommunikationsmodell verstanden werden. Es handelt von der Überschreitung von Grenzen sowie der Zusammenführung und Verknüpfung unterschiedlicher Orte oder Standpunkte. 2010 erhielten die *Brücken* eine künstlerische Illumination und sind nun auch nachts ein magisches Kunsterlebnis.

Das *Brücken*-Projekt wurde gefördert vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, vom Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Landesinitiative StadtBauKultur NRW, von der RegioBahn GmbH, von der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen, von der Kaarster Künstlervereinigung SALIX und den Kaarster Künstlern sowie von privaten Spendern und Firmen. Der Stadt Kaarst danken wir für beratende und organisatorische Unterstützung. Die *Brücken*-Illumination wurde gefördert durch die RegioBahn GmbH, die RWE AG und Elektro Jansen. Die Grünpflege des *Brücken*-Grundstücks hat Marco Lüpschen Garten- & Landschaftsbau übernommen.

Waldhütte Geheime Gedanken Kunstinstallation von Monika Nelles

Die rosa *Waldhütte* wurde 2015 eingeweiht. Unter dem Titel *Geheime Gedanken* schuf die Krefelder Künstlerin Monika Nelles einen märchenhaften Kunstschrein. Außenhülle und Innenraum der ehemaligen Waldarbeiterhütte wurden mit Putz und Farbe instand gesetzt. Die Außenwände sind mit Kreide beschreibbar und werden zur poetischen Projektionsfläche für Gedanken und Mitteilungen der Passanten. Das Innere des Gehäuses, das nicht betreten werden kann, hat den Charakter eines Spiegelsaals. Viele Wandspiegel und ein zentraler Kronleuchter

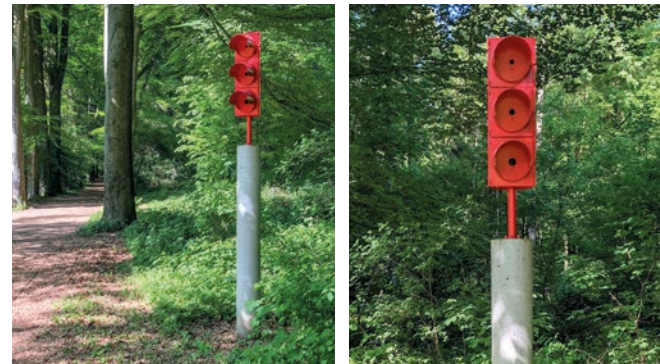


aus tausenden transparenten, aber farbigen Eislöffeln, verleihen dem Inneren eine zauberhafte Atmosphäre. Der Kronleuchter wird in der Dämmerung durch LED-Spots angestrahlt, wodurch die *Waldhütte* am Abend einen verwunschenen Zauber ausstrahlt. Langsam, aber kontrolliert wird die Vegetation des Vorster Waldes die *Waldhütte* wieder einnehmen und verwandeln.

Das *Waldhütten*-Projekt wurde gefördert von der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen, der Bürgerstiftung Kaarst, von NINK Malerarbeiten, Innenausbau und Fliesen GmbH sowie von Thoma Elektroanlagen GmbH und wird unterstützt von SCALA Glasbau GmbH und Drossard Dachstühle. Die beiden Bänke wurden von der Bürgerstiftung Kaarst finanziert.

Ampelnistkasten Kunststele von Till Hausmann

Früher regelte die Ampel den Verkehr, heute ist sie ein Kunstwerk und gleichzeitig eine Etagenwohnung für Singvögel. Was der Düsseldorfer Künstler Till Hausmann als *Ampelnistkasten* auf einer Betonstele platziert hat, ist ein sogenanntes Ready-made. Ein Ready-made ist ein im Alltag vorgefundener Gegenstand, der durch eine neue Interpretation oder Nutzungsart zum Kunstgegenstand wird. Dafür wurde die Ampel entkernt, die Öffnungen der Signallichter Rot, Gelb, Grün wurden verkleinert und das Gehäuse rot lackiert: Fertig ist der



Ampelnistkasten. Damit Vögel in den *Ampelnistkasten* einziehen, wurden die Modifikationen am Ampelgehäuse mit einem Biologen abgestimmt. Deshalb wird das Innere des Metallgehäuses ebenfalls in drei separate Etagen unterteilt. Die Brutkästen können durch eine rückwärtige Tür geöffnet und gereinigt werden. Das Vogelhaus ist mit seiner Fassade wettergeschützt Richtung Osten ausgerichtet. Die Einfluglöcher haben mit 26 mm, 32 mm und 45 mm unterschiedliche Durchmesser, damit der Brutkasten für viele Vogelarten attraktiv ist. So gestaltet, kann der *Ampelnistkasten* ein neues Zuhause für die im Vorster Wald heimischen Vögel werden. Mögliche Kandidaten sind die Höhlenbrüter Blaumeise, Kohlmeise und Star, aber auch Kleiber, Zaunkönig und Trauerschnäpper.

Trafohaus Ausstellungsraum

Mit dem *Trafohaus* wird ein Ausstellungsraum im Vorster Wald entstehen, in dem zeitgenössische Skulpturen gezeigt werden. Das ehemalige *Trafohaus* wird nicht begehbar sein. Über Gucklöcher an allen vier Seiten wird die Kunst im Inneren erlebbar werden. Die Okuli werden auf verschiedenen Höhen in die Wände eingelassen und mit Glas geschlossen. Das erlaubt dem Betrachter, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen. Die Plastiken werden auf diese Weise dreidimensional erfahrbar. Gerade Skulpturen



eignen sich für diesen Ausstellungsraum besonders gut, da sie trotz der Distanz zum Betrachter von allen Seiten räumlich erfassbar werden. In Zukunft erhalten verschiedene Künstler die Möglichkeit, im *Trafohaus* temporär auszustellen. Der beleuchtete Raum wird auch in der Abenddämmerung seine Kunst präsentieren und seine Ausstrahlung voller Energie entfalten. So wird das ehemalige *Trafohaus* wieder zu einem Transformationsgebäude. Doch nun strahlen die Kunstwerke ihre kreative und anregende Energie aus, um den neugierigen Betrachter zu berühren.

So werden Sie Mitglied

Ich beantrage die satzungsgemäße Mitgliedschaft im Kunstverein Nordkanal e.V.

Ich erteile eine Einzugsermächtigung für meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von €..... (jährlicher Mindestbeitrag € 24,- für Einzelpersonen und € 36,- für Familien)

Bank

IBAN.....

BIC

Name, Vorname

Straße.....

PLZ Wohnort

Mail (!)

Telefon

Datum..... Unterschrift

Ich überweise meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von €..... (jährlicher Mindestbeitrag € 24,- für Einzelpersonen und € 36,- für Familien) auf das Konto des Kunstvereins:

Sparkasse Neuss
IBAN DE10 3055 0000 0240 3033 96

Name, Vorname

Straße.....

PLZ Wohnort

Mail (!)

Telefon

Datum..... Unterschrift.....